

Weissenstein  
BBPL  
In den Krut-  
Ländern

Text zur  
Entwurf

## TEXTTEIL

In Ergänzung der Planzeichen wird folgendes festgesetzt:

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNG (§ 9 Abs.1 BBauG und BauNVO)
  - 1.1 BAULICHE NUTZUNG
    - 1.1.1 Art der baulichen Nutzung (§§ 1 - 15 BauNVO): Siehe Einschriebe im Plan.
      - 1.1.1.1 Ausnahmen nach § 4 Abs.3 sind gemäß § 1 (4) BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.  
*Einschränkung: gem. § 4 Abs.4 sind je Gebäude max. 2 Wohnungen zulässig*
      - 1.1.1.2 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16-21 BauNVO): Siehe Einschriebe im Plan
      - 1.1.1.2.1 Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO und § 2 Abs.7u.8 LBO): Siehe Einschriebe im Plan.
      - 1.1.1.2.2 Grundflächenzahl (§§ 16 u. 19 BauNVO): Siehe Einschriebe im Plan.
      - 1.1.1.2.3 Geschoßflächenzahl (§§ 16 u. 20 BauNVO): Siehe Einschriebe im Plan.
    - 1.2 Bauweise (§ 22 BauNVO): Siehe Einschriebe im Plan.
    - 1.3 Stellung der baulichen Anlage (§ 9 Abs.1 Nr.1b BBauG) Firstichtung und Stellung der Gebäude wie im Plan eingezeichnet.
    - 1.4 Nebenanlagen im Sinne von § 14 sind - ausnahmsweise mit besonderer Genehmigung - zulässig.
    - 1.5 Garagen und Stellplätze (§ 9 Abs.1 Nr.1e BBauG und §§ 12 und 21a BauNVO)  
Garagen und Stellplätze sind auf den überbaubaren und den festgesetzten Flächen zulässig. Der Mindestabstand von der Straßenbegrenzungslinie muß jedoch 5,50m betragen. Die Übersichtlichkeit an Straßeneinmündungen darf nicht beeinträchtigt werden.
    - 1.6 Leitungsrecht zugunsten der Stadt Weissenstein für Abwasser.
  2. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 111 LBO)
    - 2.1 Dachform (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO): Siehe Einschriebe im Plan.
    - 2.2 Dachneigung (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO): Siehe Einschriebe im Plan. Dachneigung der Garagen: FD
    - 2.3 Dachaufbauten (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)  
Dachaufbauten sind nicht zulässig. Dacheinschnitte (Loggia) sind zulässig.
    - 2.4 Gebäudehöhen (§§ 15 und 111 Abs. 1 Nr. 8 LBO): Siehe Einschriebe im Plan.  
Anmerkung: Die Gebäudehöhen werden gemessen vom Schnittpunkt zwischen Hausgrund und festgelegter Geländeoberfläche bis zum Schnittpunkt zwischen Außenwand und Dachhaut.
    - 2.5 Aufschüttungen und Abgrabungen (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)  
Aufschüttungen und Abgrabungen sind auf ein Mindestmaß zu beschränken und dem Gelände anzupassen. Sie sind im Baugesuch darzustellen.
    - 2.6 Niederspannungsfreileitungen sind unzulässig (§ 111 Abs. 1 Ziff. 4 LBO)

### AUSSERE GESTALTUNG

Die Fassaden sollen Nadelholz, Sichtbeton oder Putz zeigen. Die Putzflächen der Gebäude sind mit einer weißen oder grauen Farbe zu versehen. Das Untergeschoß ist, wenn es die gleiche Außenhaut wie das Erdgeschoß hat, farblich nicht abzusetzen, sofern es keinen Rücksprung von mindestens 20 cm aufweist.

Die Grundstücke können mit Hecken, Buschgruppen, Sockeln bis 20 cm Höhe oder mit Maschendraht, der von Hecken eingewachsen wird, eingefriedigt werden. Die Verwendung von Stacheldraht ist nicht zulässig. Die Einfriedigungen dürfen die Funktionsfähigkeit der Verkehrsfläche nicht beeinträchtigen.



# VERFAHRENSVERMERKE

ALS ENTWURF MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG. ÖFFENTLICH  
AUSGELEGT VOM 23.10. BIS 23.11.1975

ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 28.09.1973  
BZW. IN DER ZEIT VOM 24.8.1973 BIS 24.8.1973 DURCH Mittelteilungsblatt

ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBAUG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN  
AM 23.10.1975

GENEHMIGT GEMÄSS § 11 BBAUG VOM LRA Göppingen MIT ERLASS VOM 29.01.1976  
NR. II 2.3-612.2

ÖFFENTLICH AUSGELEGT MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 BBAUG  
VOM 13.02. BIS 13.03.1976

~~GENEHMIGT SOWIE ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG BEKANNT  
GEMACHT AM 13.02.1976 BIS 13.03.1976 DURCH .....~~

IN KRAFT GETRETEN  
AM 13.02.1976

II

Gemeinde-Exemplar

LAUTERSTEIN  
WEISSENSTEIN, DEN 14.02.1976

gez. Mangold  
BÜRGERMEISTER

HÖHENBEZUGSSYSTEM ALTES SYSTEM

## BEBAUUNGSPLAN IN DEN KRAUTLÄNDER

KREIS : GÖPPINGEN  
STADT : ~~LAUTERSTEIN~~  
WEISSENSTEIN

### LAGEPLAN UND TEXTTEIL

ENTWURF UND  
GEISLINGEN, DEN  
11. JULI 1973

VERMESSUNGSTECHNISCHE  
AUSARBEITUNG :

DIPL.-ING. PETER HENKEL  
BEBAUUNGSPLANUNG  
INGENIEURVERMESSUNG  
7340 GEISLINGEN/STEGE  
OSTMARKSTR. 25 - TEL. 073 31/41275

*Henkel*

Weißenstein  
BRPL  
In den Kreis  
Eindringen



# TEXTTEIL

in Ergänzung der Planzeichen wird folgendes festgesetzt:

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNG (§ 9 Abs.1 BBauG und BauNVO)
  - 1.1 BAULICHE NUTZUNG
    - 1.1.1 Art der baulichen Nutzung (§§ 1 - 15 BauNVO): Siehe Einschnitte im Plan
    - 1.1.1.1 Ausnahme nach § 3 Abs. 3 sind gemäß § 1 (4) BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.
    - 1.1.2 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16-21 BauNVO): Siehe Einschnitte im Plan
      - 1.1.2.1 Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO und § 2 Abs.4 LBO): Siehe Einschnitte im Plan
      - 1.1.2.2 Grundflächenzahl (§§ 16 u. 19 BauNVO): Siehe Einschnitte im Plan
      - 1.1.2.3 Geschoßflächenzahl (§§ 16 u. 20 BauNVO): Siehe Einschnitte im Plan
    - 1.2 Bauweise (§ 22 BauNVO): Siehe Einschnitte im Plan
    - 1.3 Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs.1 Nr.1b BBauG) Firstrichtung und Stellung der Gebäude wie im Plan eingezeichnet
    - 1.4 Nebenanlagen im Sinne von § 14 sind - ausnahmsweise mit besonderer Genehmigung - zulässig
    - 1.5 Garagen und Stellplätze (§ 9 Abs.1 Nr.1e BBauG und §§ 12 und 21a BauNVO)  
Garagen und Stellplätze sind auf den überbaubaren und nicht überbaubaren festgesetzten Flächen zulässig. Der Mindestabstand von der Straßenbegrenzungslinie muß jedoch 5,50 m betragen. Die Übersichtlichkeit an Straßeneinführungen darf nicht beeinträchtigt werden.
  2. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 (3) BBauG und § 111 LBO)
    - 2.1 Dachform (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO): Siehe Einschnitte im Plan. Bei SD auch Walmdach zulässig.
    - 2.2 Dachneigung (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO): Siehe Einschnitte im Plan. *geändert durch...*
    - 2.3 Kniestöcke und Dachaufbauten: Siehe Einschnitt im Plan. *Sitzungsprotokoll v. 22.5.1989*  
Einzelndachgauben bis zu einer Länge von maximal 1/3 der Dachlänge sind zulässig. Von den Ortsgängen ist ein Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Dacheinschnitte (Loggia) sind zulässig. -Satzungsänderung vom 25.09.1989-
    - 2.4 Aufschüttungen und Abgrabungen sind auf ein Mindestmaß zu beschränken und dem Gelände anzupassen. Sie sind im Baugesuch darzustellen.
    - 2.5 Oberirdische Leitungen sind nicht zulässig.
  3. AUSSERE GESTALTUNG
    - 3.1 Die Fassaden sollen Nadelholz, Sichtbeton oder Putz zeigen. Die Putzflächen der Gebäude sind mit einer weißen oder grauen Farbe zu versehen. Das Erdgeschoß ist, wenn es die gleiche Außenhaut wie das Erdgeschoß hat, farblich nicht abzustützen, sofern es keinen Rücksprung von mindestens 20 cm aufweist.
    - 3.2 Die Grundstücke können mit Hecken, Buschgruppen, Sockeln bis zu 20 cm Höhe oder mit Maschendraht, der von Hecken eingewachsen wird, eingefriedigt werden. Die Verwendung von Stacheldraht ist nicht zulässig. Die Einfriedigungen dürfen die Funktionsfähigkeit der Verkehrsfläche nicht beeinträchtigen.
    - 3.3 Stützmauern sind, soweit vom Gelände her erforderlich, zulässig. Sie sind in Gestaltung und Material dem Gebäude anzupassen und im Baugesuch darzustellen.
    - 3.4 Sichtschutzwände sind in der Mindesthöhe, die den Sichtschutz gewährleisten, zulässig. Sie sind in der Materialwahl auf das Gebäude abzustimmen und im Baugesuch darzustellen. Als Material dürfen nur Natuerstoffe (z.B. Holz, Beton, Mauerwerk) verwendet werden.
  4. Höhenlage der Gebäude siehe Einschnitte im Plan

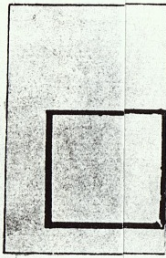




# ZEICHENERKLÄRUNG

WA

ALLGEMEINE WOHNGEBIETE (§ 4 BAUNVO)



STRASSENBEGRENZUNGSLINIE (§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG)

BAUGRENZE (§ 23 ABS. 3 BAUNVO)

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE (§ 9 ABS. 1 NR. 1B BBAUG)

VERKEHRSFLÄCHE (§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG)

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

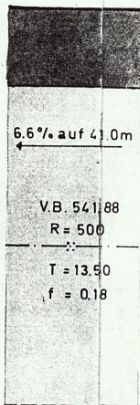
GEHWEG

6.6% GEFÄLLE IN RICHTUNG DES PFEILS AUF 41.0 m LÄNGE

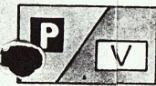
STRASSENACHSE UND SCHNITTPUNKT ZWEIER STRASSEN -  
VISIERE (VB) MIT HÖHE 541.88 m ÜBER N.N.

R = KUPPEN - BZW. WANNENHALBMESSER (m)

T = TANGENTENLÄNGE f = BOGENSTICH



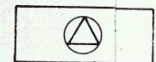
GRUNDSTÜCKSGRENZE



ÖFFENTLICHE PARK UND GRÜNFLÄCHE ALS BESTANDTEIL  
VON VERKEHRSANLAGEN I.S.V. § 127(2) 3 BBAUG



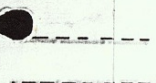
FIRSTRICHTUNG DER GEPLANTEN GEBÄUDE



UMFORMSTATION



FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN § 9 ABS. 1 NR. 1  
BUCHSTABE „E“ UND NR. 12 BBAUG GA GARAGEN



MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN  
§ 9 ABS. 1 NR. 11 BBAUG



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES  
BEBAUUNGSPLANS § 9 ABS. 5 BBAUG

Weitere Verfahrensvermerke:

1. Änderung: Deckblatt vom 25.07.1979  
Lauterstein, den 26.07.1979 Bürgermeisteramt
2. Änderung: Änderung des Textteiles Nr. 2.2  
Lauterstein, den 16.01.1985 Bürgermeisteramt
3. Änderung: Änderung des Textteiles Nr. 2.3  
Lauterstein, den 25.09.1989

